Bund Deutscher Kriminalbeamter

Einladung zur Fachtagung

28.02.2018

Identitätsbetrug - Das gefährlich unterschätzte Phänomen

Der BDK Verband Bundespolizei und der BDK Landesverband Mecklenburg-Vorpommern führen in diesem Jahr eine gemeinsame Fachveranstaltung, zu einem ebenso komplexen, wie beunruhigendem Kriminalitätsphänomen, durch.

Die Palette des Identitätsbetruges ist weit und facettenreich und soll letztlich über die eigene Identität hinwegtäuschen. Sie reicht von Totalfälschung, Verfälschung, fälschlich ausgestellte bis hin zu durch Falschangaben erschlichene Ausweise und Dokumente.

Dabei reicht das Straftatenspektrum vom Schwarzfahren bis hin zum international gesuchten Top-Terroristen.

Diesem Phänomen wollen wir uns in einer Reihe interessanter Vorträge widmen und Anknüpfungspunkte für die Praxis aufzeigen. Hierzu laden wir herzlich ein:

> **Dienstag, 13.03.18, ab 14.00 h**
> **Restaurant, Café LENKS**
> **Warnowufer 59**
> **18057 Rostock**

Programm:

14:00 Gemeinsame Begrüßung durch die gastgebenden BDK Vorsitzenden (Ronald Buck und Thomas Mischke)

14:10 Fachvortrag: Facetten des Identitätsbetruges und Bekämpfungsansätze

Referent: Ralf Doß, Bundespolizeiinspektion Kriminalitätsbekämpfung Rostock

14.40 Fachvortrag: Identitätsbetrug - Erfahrungsbericht aus dem Projekt syrische Pässe

Referent: Michael Simoni, LKA Mecklenburg-Vorpommern, Abteilung 4 -Schwere Kriminalität-

15.10 Fachvortrag: Identitätsbetrug - Wirtschaftlicher und sozialer Schaden

Referent: Christian Dreissig, Bundespolizeiakademie, Aus- und Fortbildungszentrum Walsrode

15:40 Kaffeepause

16.10 Fachvortrag: Identitäten und Terrorismusabwehr - Analyse der staatlichen Detektionsfähigkeiten

Referent: Dr. Stephan Maninger, Bundespolizeiakademie Lübeck

17:30 Diskussion zum Thema

17:50 Fazit/ Schlusswort

Referent: Ronald Buck / Thomas Mischke

18:00 Stehempfang

Der Eintritt ist kostenfrei. Nach der Veranstaltung wird im Rahmen eines „Get Together“ gegen 18.00 h ein Stehimbiss gereicht. Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr
freuen.

Wegen begrenzter Platzkapazitäten wird um vorherige Reservierung an **andreas.schulz1@polizei.bund.de** gebeten.